

Unsere Online-Abende Das Konzept

Vortrag, Austausch und Gebets- möglichkeit online! Wie geht das?

Was haben wir uns da wohl ausgedacht!? Wie soll das laufen: „Vortrag, Austausch und persönliches Gebet für Dich“ per Internet!? Hier folgt eine grundlegende Einführung:

Wie treffen uns statt an einem realen Tisch mit Hilfe unserer Computer und Smartphones zu einer sogenannten **ONLINEKONFERENZ**. Dazu verbinden wir unsere Geräte mit Hilfe eines Internetprogramms der Firma **ZOOM**, so dass jeder die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei sich auf seinem eigenen Gerät sehen und hören kann.

Sobald die Onlinekonferenz einmal „erstellt“ ist und wir vernetzt sind und einander begrüßt haben, wird ein geistlicher Impuls vorgetragen und wir können uns im Anschluss darüber unterhalten.

Das ist aber nur ein Aspekt. Denn das Programm **Zoom** bietet die Möglichkeit, sich parallel zu Vortrag und Gespräch auch mit Hilfe eines sogenannten **CHATS**

auszutauschen. Der Chat ist so etwas wie WhatsApp und läuft parallel zur Vortrags- und Gesprächssituation: Während ich auf dem Bildschirm am Computer in verschiedenen rechteckigen Fenstern alle meine Gesprächsteilnehmer sehe, kann ich mir an der rechten Seite des Bildschirms eine Leiste einblenden lassen, wo ich Text eintippen kann – und alle anderen sehen den Text, den ich geschrieben habe. Ich kann den Chat allerdings auch so nutzen, dass nur *ein* bestimmter Gesprächsteilnehmer, den ich ausgewählt habe, meinen Text zugeschickt bekommt und bei sich an seinem Computer lesen kann. Die anderen bekommen nichts davon mit, dass ich dem anderen etwas geschrieben habe.

Wozu wir den Chat brauchen, dazu gleich mehr.

Zoom bietet sodann noch eine andere wunderbare Funktion: Man kann die Gruppe auch in Untergruppen aufteilen! Das ist so, wie wenn während einer Konferenz einige der Teilnehmer in einen separaten Konferenz-Raum gehen, um dann nach einiger Zeit wieder in den Haupt-Konferenzraum zurückzukehren zu den anderen Teilnehmern. Das lässt sich auch bei einer Onlinekonferenz machen. Als Mitglied in einer Untergruppe sehe ich dann am Bildschirm nur noch diejenigen, die mit mir in der Untergruppe sind. Wir bilden eine eigene abgeschlossene Mini-Konferenz. Diese separate vorübergehende Untergruppe nennt man **BREAKOUTROOM**.

Wozu nun das Ganze?

Wir möchten bei unserer Onlinekonferenz nicht nur die Möglichkeit bieten, sich im Anschluss an den geistlichen Impuls über das Gehörte auszutauschen, sondern auch persönliche Gebetsunterstützung zu erhalten!

Manche Menschen sind dankbar, wenn jemand mit ihnen und für sie betet! Und das möchten wir auch in unserer Veranstaltung ermöglichen. Wir bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an, sich im Anschluss an den geistlichen Impuls (also während des Gedankenaustauschs) mit einem Gebetsteam zu treffen – genauer gesagt mit zwei Teamern, die sich für diesen Gebetsdienst bereit erklärt haben – und zwar im Breakoutroom!

Mit Ihnen und für Sie beten die beiden in diesem oder jenem Anliegen, das Sie mitbringen. Vielleicht hat Ihr Gebetsanliegen mit dem Vortrag zu tun, muss es aber nicht. Wenn Sie zum Gebetsteam im Breakoutroom dazukommen, werden die beiden Sie fragen, was Ihr Gebetsanliegen ist und werden dann mit Ihnen und für Sie vor Gott hintreten. Selbstverständlich unterliegen die Inhalte eines solchen Gebetstreffens – von Seiten des Gebetsteams – der Verschwiegenheit.

Wie meldet man sich an, damit man zum Gebetsteam im Breakoutroom gelangt? Hier kommt nun endlich der Chat ins Spiel, von dem anfangs die Rede war. Denn eine Person aus unserem Team übernimmt die Rolle der Breakoutroom-Organisation (bei uns **SUPPORT** genannt). Wenn Sie

den Wunsch haben, das Angebot des Gebetsteams in Anspruch zu nehmen, schreiben Sie mittels Chat-Funktion an diese Support-Person – am Anfang der Veranstaltung wird natürlich gesagt, wer das ist.

Während des Gedankenaustauschs in der großen Gruppe schreiben Sie also an die Support-Person, woraufhin diese dann dafür sorgt, dass alle, die Bedarf angemeldet haben, in der Reihenfolge der Anfragen in den Breakoutroom eingeladen werden. Sobald der Breakoutroom für Sie frei ist, erhalten Sie nämlich auf Ihrem Bildschirm eine Einladung eingebildet. Und sobald Sie diese Einladung bestätigen, gelangen Sie zu den beiden Betern im Breakoutroom.

Soweit ein paar grundlegende Hinweise zum Konzept unserer Online-Abende.

Das Miteinander in so einer Onlinekonferenz hat große Ähnlichkeit zu einem Treffen in einem realen Gruppenraum – insofern denn eine bestimmte „Etikette“ eingehalten wird. Und hier bitten wir Sie mitzuwirken: Für ein gelungenes Gruppengespräch ist es zum Beispiel obligatorisch, dass sich alle Gäste mit ihrem realen Namen zu erkennen geben und während der Gespräche ihre Kameras an haben. So entsteht eine natürliche vertrauensvolle Gesprächssituation. Hingegen ist es während der Vortragssituation oftmals wünschenswert, dass die Kamera ausgestellt wird. Für das Gespräch in der Gruppe gilt ganz generell, dass wir sorgsam miteinander umgehen wollen.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen zumindest ein wenig das Prinzip dieser Veranstaltung verdeutlichen. Zunächst klingt Vieles kompliziert, aber in der Praxis erklärt es sich dann von selber.

Es bleibt freilich noch die Frage, wie man überhaupt Zugang zu unserer **Zoom**-Konferenz erhält. Bitte melden Sie sich dazu formlos an unter der Mail-Adresse **glaubenskurse@wien.dominikaner.org**

Sie bekommen daraufhin zunächst eine Anmeldebestätigung zugeschickt; und spätestens kurz vor Beginn der Veranstaltung auch einen Link, um sich am Tag der Veranstaltung mittels Internet einwählen zu können. Auch wird Ihnen eine Kurzanleitung mitgeliefert, die hilft, das Zoom-Programm, das zur Teilnahme nötig ist, auf Ihrem eigenen Computer (oder Smartphone) zu installieren. Bei manchen Veranstaltungen bieten wir überdies einen eigenen Termin an, um im Vorfeld einfach einmal die Technik ausprobieren zu können, beziehungsweise sie überhaupt zum Laufen zu bringen.

Nur Mut! Und Gottes Segen beim Herantasten an die neue Technik! Es grüßen Sie herzlich Pater Markus und Team.



glauben & verstehen
Dominikanerklöster
St. Maria Rotunda